

Ferd. Hönicke,
Herren- und Damen-Friseur,
 Halle'sche Straße Nr. 1,

empfehle sich bei seinem auf diefigem Plage begründeten Etablissement zur Anfertigung aller in vorstehende Fächer einschlagenden Arbeiten und glaubt durch hinlängliche Geschäftsübung in den Stand gesetzt zu sein, dieselben aufs geschmackvollste und solideste herstellen zu können. Zugleich erlaubt sich derselbe auf das von ihm bequem eingerichtete Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren aufmerksam zu machen.

Zeitiger Braunkohlen.

Von heute an beginnt der Verkauf dieser Braunkohlen in meiner Niederlage auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe, Eingang von der Schützenstraße durch den Hahnekamm, der 3te Schuppen rechts.

Der Scheffel 1ster Sorte kostet 11 Ngr. } in der Niederlage.
 „ „ 2ter „ „ 8 „ }

Der Transport für jeden Scheffel bis vor das Haus in Leipzig ist 1 Ngr. und bis in die gewünschten Räume im Hause $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Außer Sonn- und Festtags ist die Braunkohlezug täglich zu haben von früh 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Leipzig, den 17. Januar 1844. **Schnetger.**

Verkauf.

Ombrierte Pelüfche = Shawls,
 auf 4 Thlr. das Stück herabgesetzt, empfehlen
Gebr. Jangenberg.

Brennholz = Verkauf.

Alle Sorten Brennholz sind in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Klaftern von ausgezeichneter Güte und billigstem Preise zu haben bei
Wilh. Riemann, Petersschießgraben.

Von Zwickauer Steinkohle u. Meuselwitzer Braunkohle

habe ich neben meinem Geschäftslocale eine Niederlage errichtet und verkaufe dieselbe in Partien und scheffelweise zu billigsten Preisen.

Herr Kaufmann **A. Sennig**, Neumarkt, und Herr Gastwirth **Schneider** zur grünen Schenke werden Bestellungen darauf anzunehmen die Güte haben.

Für 12 Pf. Fuhrlohn liefere ich den Scheffel bis ins Haus.

Carl Schuß, Firma: S. S. Peine,
 Dresdner Straße, neuer Anbau, Nr. 27.

Süßes Pflaumenmus, das Pfd. 2 Ngr., im Centner bedeutend billiger, verkauft **Carl Wille** im Schuhmachergäßchen.

Starke Gemüsenudeln, in aelb und weiß, empfiehlt
Carl Wille im Schuhmachergäßchen.

Kieler Sprossen, ganz frisch angekommen, pr. Pfd. 10 Ngr. bei **Fr. Schwennicke.**

Böhmische gelbe und grüne Erbsen, Bohnen und Linsen, welche besonders gut und schnell kochen, empfiehlt
S. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein ganz neu gebauter Reiswagen, einspännig, ganz complet und bequem, so wie ein Pferd, vierjährig, (braun) ohne Fehler, steht binnen hier und 3 Tagen zu verkaufen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere im Café Suisse.

Ein zweiflügeliger gebrauchter Tafelschlitten steht billig zu verkaufen auf dem Thomaskirchhof Nr. 7, parterre.

Zu verkaufen sind billig alte eiserne Ofentasten: Gerbergasse Nr. 60 bei **Robert Böttcher, Schlossermeister.**

Zu verkaufen sind 2 Heckenbauer, 5 gute junge Canariensien und 3 Hähne: Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Eisenguss-Schreibzeuge,

Briefbeschwerer, Federauswischer und dergl. kleine Niptisch, Statuetten und Büsten, erhalten in neuer Auswahl und verkaufen sehr billig
Gebrüder Tecklenburg.

In der Kleidermanufaktur von S. C. Hoyer,

Sainstraße Nr. 5, 2. Etage,

sollen von heute an bis Ende Febr. a. c. 200 Paar ff. feine Winterbuckskin-Beinkleider billig ausverkauft werden; auch sind so eben ausgezeichnet feine und geschmackvolle Ballwesten und Bournous fertig geworden.

Seidene, halbseidene und baumwollene

Ball-Strümpfe und Socken,

in schwarz, bunt und weiß, empfehlen

F. W. Schmidt & Comp., Markt Nr. 13,
 Stieglitz's Hof.

Gesichts-Masken,

in jeder Art, so wie auch Ball-Handschuhe für Herren von $7\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{1}{4}$ lange für Damen von 10 Ngr. an, empfehlen in großer Auswahl

F. W. Schmidt & Comp., Stieglitz's Hof.

NB. Auch sind daselbst Dominos für Herren und Damen zu vermieten.

Blätter = Tabake

zur Cigarren-Fabrication, namentlich sächsische 1843er Pfälzer Deckblätter, empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Peter, sonst A. Wundt & Comp.

* 50,000 Thlr. sind gegen liegende Grundstücke zu $3\frac{1}{2}\%$ auszuleihen durch **J. G. Zipsch, neue Straße Nr. 1/1101.**

1800 und 2500 Thlr. suche ich gegen 4% jährliche Zinsen zur ersten Hypothek auf Landgrundstücke sofort zu erborgen. Adv. **Rob. Zenker, Grumm. Straße Nr. 5.**

Eine große Auswahl von Maskencostüms und Dominos, von 15 Ngr. bis zu 10 Thlr., ist zu verleihen bei **Pancrati's Schmidt,**
 Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Anerbieten. Der Besitzer eines Gutes bei Leipzig beabsichtigt seine Milch nach Leipzig an einen Milchhändler frei ins Haus zu verkaufen. Diejenigen Herren Milchhändler, welche hierauf gefälligst reflectiren sollten, werden höflichst ersucht, ihre höchsten Gebote versiegelt bei Herrn **Schmidt, Gastwirth** zur Sonne auf der Gerbergasse, abzugeben.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Fuhrknecht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse A. Z. 2. poste restante Leipzig franco gefälligst niederzulegen.